Museum Kitzbühel

Museums-Memo

des Museums-Fördervereins Kitzbühel

Nr. 17/2023

Das erste Programm des neuen Vorstands

Am 3. November 2022 ging im Rahmen der Generalversammlung des Museum Kitzbühel Fördervereins nicht nur eine erfolgreiche Ära zu Ende (mehr dazu auf der nächsten Seite), es soll auch der Beginn einer neuen und ebenso erfreulichen Phase gewesen sein. Zur neuen Präsidentin wurde einstimmig Barbara Planer gewählt. Die gebürtige Kitzbühelerin ist Rechtsanwältin, war 12 Jahre Finanzstadträtin und ebenso lange Gemeinderätin. In dieser Zeit war sie Mitglied in diversen Ausschüssen, darunter stellvertretende Vorsitzende des Kulturausschusses. Sowohl als Mitglied von Kitzbühels Kulturausschuss als auch in ihrer Funktion als Lokalpolitikerin war Barbara Planer dem Museum sowie dessen Leiter Wido Sieberer stets verbunden. Barbara Planers Stellvertreter und neuer Schriftführer ist Christoph Steiner, gebürtiger Kärntner, langjähriger Tageszeitungsjournalist und seit 2019 Betreiber der Agentur alpinguin. Dem Beirat des Fördervereins gehörte Christoph Steiner seit 2019 an. Als neuer Kassier fungiert mit dem Kitzbüheler Bernd Maier ein kunstaffiner Steuerberater. Denn neben seinem Brotberuf betreibt er seit über 35 Jahren die Galerie Zeitkunst in Kitzbühel. Ein wesentliches Ziel von Bernd Maiers Galerie ist es, junge Künstler zu fördern und zu betreuen.

Während der Vorstand des Fördervereins völlig neubesetzt und verkleinert wurde, gibt es im Beirat keine großen Veränderungen. Einzig Christoph Steiner hat ihn verlassen, setzt sein Engagement nun aber als Vorstandsmitglied fort. Vorsitzender des Beirates bleibt Museumsdirektor Wido Sieberer, seine Stellvertreterin ist Lili Spatz. Ihnen zur Seite stehen weiterhin Anke Reisch und Friedhelm Capellari.

Der neue Vorstand: Bernd Maier, Barbara Planer und Christoph Steiner

„Ich bedanke mich dafür, dass man an mich herangetreten ist, und ich übernehme das Amt mit großer Vorfreude. Wenn ich auch weiß, dass ich in große Fußstapfen trete", sagte Barbara Planer in ihrer ersten Rede als neu gewählte Präsidentin. „Lasst uns gemeinsam diesen hohen Status Quo des Vereins erhalten. Unser Ziel ist es, die Bevölkerung und vor allem auch die Jugend für das Museum zu begeistern."

Das erste Programm des neuen Vorstandes und seiner Beiräte haltet ihr nun in Händen und es sollte sowohl für langjährige Mitglieder unseres Vereins als auch für solche, die es noch werden wollen, etwas dabei sein. Mögen aber ebenso alle Kulturinteressierten sowie aufgeschlossene Menschen ganz generell Inspiration finden. Viel Freude beim Lesen, Auswählen, Vormerken und Anmelden.

Barbara Planer, die neue Präsidentin des Fördervereins, im Gespräch

Wir wenden uns auch an die Jugend

Barbara Planer, die neue Präsidentin des Museum Kitzbühel Fördervereins, möchte in ihrer ersten Amtszeit mit dem Programm nicht nur Mitglieder begeistern.

Hast du lange überlegen müssen, ob du das Amt der Präsidentin annimmst?

BARBARA PLANER: Ich habe mir das schon gut überlegt und es ist mir sehr willkommen, noch etwas für die Öffentlichkeit und die Kultur in der Stadt beitragen zu können. Deshalb habe ich gerne zugesagt.

Was bedeutet dir das Museum?

BARBARA PLANER: Ich bin hier geboren und mitten in der Stadt aufgewachsen. Allein dadurch war mir das damalige Heimatmuseum immer nah. Als Kinder haben wir oft im Park hinter dem Museum gespielt. Zu einer regelmäßigen Besucherin des Museums bin ich aber „erst" mit der Neueröffnung im Dezember 2002 geworden.

Hast du ein Lieblingsbild im Museum?

BARBARA PLANER: Mich fasziniert „Der Aufstieg" von Alfons Walde. Sowohl das Bild an sich als auch seine Symbolik: Wenn man eine große Aufgabe geschafft hat und am sprichwörtlichen Gipfel steht, strahlt man dieses Erfolgserlebnis auch aus und wartet auf die nächste Herausforderung.

Apropos Aufgaben: Welche möchtest du in deiner Funktion angehen?

BARBARA PLANER: Ich möchte das Museum noch bekannter machen. So besteht eine unserer Aufgaben darin, dass wir auch die erreichen, die das Museum noch nie von innen gesehen haben. Und dazu zählt vor allem die junge Generation. Wir werden uns mit Ideen an die Schulen wenden, die über einen klassischen Museumsbesuch hinausgehen. Wie etwa das spielerische Erleben von Kunst und Geschichte oder das Integrieren aktueller Sonderausstellungen in den Unterricht.

Worauf freust du dich?

BARBARA PLANER: Ich freue mich vor allem auf die Gemeinschaftserlebnisse – wie es etwa die Almwanderungen sind, bei denen selbst ich als eingefleischte Kitzbühelerin immer viel Neues über unsere Heimat erfahre. Und auf die Veranstaltungen, die Werner Hengl angekündigt hat. Ich hoffe, dass unser Programm 2023 unter unseren Mitgliedern viel Anklang findet und wir damit auch Menschen begeistern können, Mitglied zu werden.

Möchtest du zum Abschluss noch etwas sagen?

BARBARA PLANER: Ich möchte Signe Reisch danken und ihr meine Anerkennung zollen. Was sie mit ihren Vorstandskollegen und dem Verein seit der Gründung 2001 auf die Beine gestellt hat, ist beeindruckend. Dank und Anerkennung gebührt auch Wido Sieberer: Wie positiv die Wandlung vom Heimatmuseum zu einem zeitgemäßen Museum mit Strahlkraft über unsere Bezirkshauptstadt hinaus vollzogen wurde, ist zu einem großen Teil sein Verdienst. Möglich ist so etwas auch nur in einer Stadt, die hinter ihrem Museum und dem Thema Kultur steht. Auch dafür danke.

Signe Reisch

Herzliches Danke und eine große Ehre zum Abschied

Auf der jüngsten Generalversammlung nahmen die langjährigen Vorstände Karl Klausner, Arthur Huber und Werner Hengl sowie Präsidentin Signe Reisch Abschied. Allerdings nur von ihren offiziellen Funktionen im Förderverein, nicht vom Engagement.

Mag die letzte Generalversammlung auch ein Abend der Abschiede gewesen sein, in Erinnerung geblieben sind nur lachende Gesichter. Nicht nur aufgrund der Apfelbäume, die die scheidende Präsidentin Signe Reisch ihren ebenfalls abtretenden Vorstandskollegen zum Geschenk gemacht hat. Vor allem, weil man zufrieden auf die Bilanz seit der Vereinsgründung 2001 zurückblicken konnte. Dank des Einsatzes des Vorstandes und seiner rund 200 Mitglieder ist es gelungen, rund 500.000 Euro aufzubringen. Damit konnte u.a. das heutige Entree für das Museum erworben und der Einbau eines Lifts maßgeblich unterstützt werden. Natürlich entstand auch ein abwechslungsreiches Vereinsleben mit thematisch vielfältigen Vorträgen, spannenden Ausflügen und unvergesslichen Wanderungen. „Es war mir eine große Ehre, für Kitzbühel den Förderverein zu gründen", sagte Signe Reisch und wurde vom neuen Vorstand zur Ehrenpräsidentin ernannt.

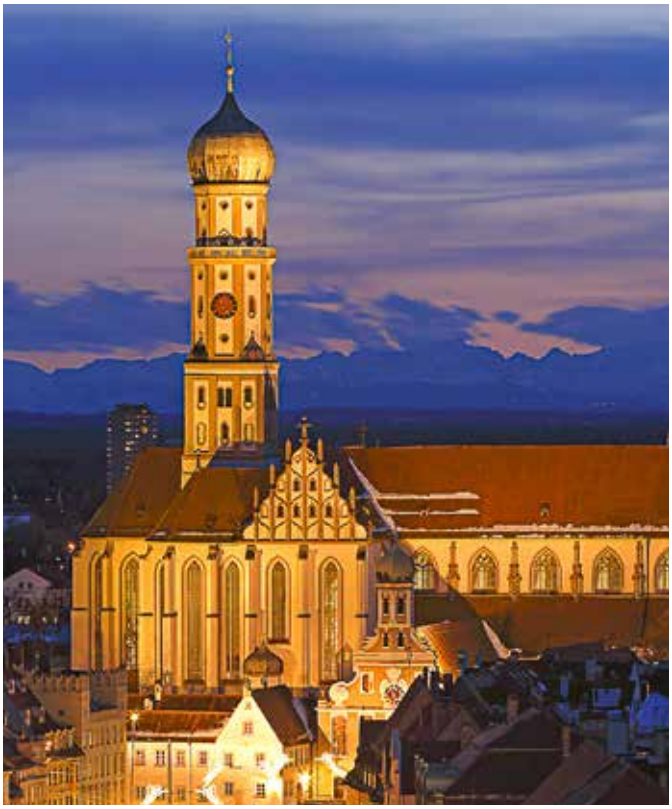
Karl Klausner, Signe Reisch, Werner Hengl, Arthur Huber und Wido Sieberer mit ihren Apfelbäumchen

Ein Wochenende in Augsburg

Historisch und musikalisch wird die Zug-Reise in die Fuggerstadt Augsburg.

Jetzt aber! Nach der pandemiebedingten Absage 2020 geht es für uns diesen Sommer endlich nach Augsburg, die goldene Handelsmetropole der frühen Neuzeit und heute mit rund 300.000 Einwohnern Bayerns drittgrößte Stadt. Eine Stadtführung wird uns in die Zeit des Reformators Martin Luther zurückversetzen. Wir besuchen unter anderem das 2014 eröffnete Fugger- und Welser-Erlebnismuseum. Kultureller Höhepunkt unseres Ausfluges ist der Besuch des Musicals „3 Musketiere" von Rob und Ferdi Bolland auf der Freilichtbühne am Roten Tor. Werner Hengl lädt am 22. Juni um 18.30 Uhr alle Reiseteilnehmer zu einer kleinen Einführung in den Veranstaltungssaal ins Museum.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Termin: 30.6. – 2.7., **Preis:** DZ € 180/EZ € 260 p.P. Hin- und Rückreise per Zug: Abfahrt am 30. Juni um 10.35 Uhr am Bahnhof Kitzbühel (Hahnenkamm 10.38 Uhr). Wir kommen um 13.10 Uhr in Augsburg an. Die Rückreise treten wir am 2. Juli um 16.55 Uhr an und sind um 19.30 Uhr zurück in Kitzbühel. Wir ersuchen euch darum, die Zugtickets bitte selbst zu kaufen. Anmeldungen bis 31.5. per E-Mail an wernerhengl@live.de
Teilnahme nur für Mitglieder des Fördervereins.



Pflichttermin für Gotik-Liebhaber

Im Pinzgau besuchen wir die Kirche Eschenau und das Gotikmuseum Leogang.

Am 1. September fahren wir mit dem Bus in den Pinzgau und besuchen die Pfarrkirche in Eschenau, eine Ortschaft der Marktgemeinde Taxenbach. In der Kirche erhalten wir eine Führung über die beeindruckenden Fresken mit der Darstellung des Jüngsten Gerichts. Sie stammen aus einer Zeit der beginnenden Gotik. Anschließend geht es ins Bergbau- und Gotikmuseum Leogang zur Sonderausstellung „Perlen der Gotik – Stiftung Vogl-Reitter". Die Kitzbühelerin Maria Vogl (1864–1950) hegte eine große Leidenschaft für die gotische Kunst und sammelte im unmittelbaren Umfeld ihrer Heimatstadt. In der Privatsammlung befinden sich sensationelle Objekte wie der Mittelteil des Stäber-Altares der Margarethenkapelle am Friedhof St. Peter sowie ein Tafelbild aus der Wallfahrtskirche Maria Alm am Steinernen Meer. Kustos Andreas Herzog sorgt für eine Spezialführung mit anschließender Besichtigung von Wunder- und Schatzkammer.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Termin: 1.9., **Preis:** € 30 p.P.; Abfahrt: 9 Uhr, Hahnenkamm-Parkplatz; Rückkehr: ca. 17 Uhr. Anmeldungen per E-Mail bis 25.8. an wernerhengl@live.de
Teilnahme nur für Mitglieder des Fördervereins.

Mit Arthur Huber ging es in Oberndorf rund um den Rerobichl

Wido Sieberer blickte auf Kitzbühels Tourismus-Anfänge

Das vergangene Vereinsjahr in Bildern

Werner Hengl widmete sich Magellan

Ausflüge und Vorträge, Wohltuendes für Körper und Geist. Momentaufnahmen unseres Fördervereins aus dem Vorjahr, in dem die Pandemie endlich wieder etwas mehr zugelassen hat.

Wido Sieberer über das Almleben

Die Almwanderung 2022 führte uns bei Kaiserwetter u.a. auf die Lämmerbühelalm

Terminvorschau

Mit der Feuerwehr durch die Feuerwehrausstellung

Hubert Ritter, Ehrenmitglied der Feuerwehr Kitzbühel und früherer Feuerwehrinspektor, führt durch die Sonderausstellung.

17. März 2023, 18.30 Uhr, Museum

500 Jahre nach der ersten Weltumsegelung

Werner Hengl beleuchtet im 2. Teil seines Vortrages die asiatische Sichtweise der Erdumrundung.

24. März 2023, 18.30 Uhr, Vortragssaal im Museum

Generalversammlung

Anlässlich der Versammlung werden auch die Heimatblätter III präsentiert.

4. Mai 2023, 18.30 Uhr, Vortragssaal im Museum

Martin Thür im Gespräch

Der ZiB-2-Moderator stellt sich Fragen von Christoph Steiner und Publikum.

12. Mai 2023, 18.30 Uhr, Vortragssaal im Museum

Sammler aus Kitzbühel & Sterzing

Eröffnung der neuen Sonderausstellung im Museum, die sich den Kunstsammlern in Kitzbühel und seiner Partnerstadt widmet.

16. Juni 2023, 19 Uhr, Museum

Reise nach Augsburg

Details im Blattinneren.

30. Juni bis 2. Juli 2023

Almwanderung

Bei der traditionellen Almwanderung bringt uns Wido Sieberer wieder die Heimat näher. Details werden zeitgerecht bekanntgegeben.

8. Juli 2023

Paul Rösch im Gespräch

Der Volkskundler und frühere Bürgermeister von Meran stellt sich den Fragen von Christoph Steiner und dem Publikum.

14. Juli 2023, 18.30 Uhr, Vortragssaal im Museum

Tagesausflug in den Pinzgau

Details im Blattinneren.

1. September 2023

Mit dem Segelboot um die Welt

Helmut Peter, der Alt-Wirt vom „Weißen Rössl am Wolfgangsee", erzählt von seinem Abenteuer auf hoher See.

22. September 2023, 18.30 Uhr, Vortragssaal im Museum

Der Wandel des Handwerks

Eröffnung der neuen Sonderausstellung im Museum, die sich dem Handwerk im Wandel der Zeit widmet.

24. November 2023, 19 Uhr, Museum

Krampuskränzchen in Kitzbühels Krampusmuseum

Christoph Rieser lädt uns rund um den Krampustag in sein Museum.

Datum folgt, 18.30 Uhr beim Krampusmuseum am Sportfeld 1

Impressum:
Herausgeber: Museum Kitzbühel Förderverein; Pfarrau 1, A-6370 Kitzbühel
Redaktion & Gestaltung: alpinguin content services – Lili Spatz & Christoph Steiner;
Bildnachweise: alpinguin, Augsburg Tourismus, Susanne Bayer, ORF/Thomas Ramstorfer, Thomas Zelger, Kitzbühel Tourismus;
www.museum-kitzbuehel.at/foerderverein